

2264. Artikel zu den Zeitereignissen

Die schleichende Revolution (7)

Stefan Schubert: "No-Go-Areas" (7) – Roma im Ruhrgebiet – 600 000 abgelehnte Asylbewerber

Ich fahre mit Stefan Schuberts Buch *No-Go-Areas – Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert* fort (S. 23-25):¹

Ein Blick auf die aktuellen Zustände in den Städten lässt erst erahnen, welche dramatischen Auswirkungen die derzeitige Masseneinwanderung auslösen wird. Laut dem Statistischen Bundesamt sind 2015 rund 2 Millionen Flüchtlinge und Einwanderer nach Deutschland gekommen. Bereits im Jahr 2014 verzeichnete das Amt 1,3 Millionen Zuzüge. Neben allein reisenden Männern aus islamischen Ländern bilden Armutseinwanderer aus Bulgarien und Rumänien die größten Gruppen. Die Osteuropäer nutzen dazu die Bestimmungen der EU-Freizügigkeit aus und wandern hauptsächlich wegen der Sozialleistungen nach Deutschland ein.

Besonders Großfamilien mit Roma-Hintergrund sind dafür verantwortlich, dass sich viele Stadtteile, wie im Ruhrgebiet, zu regelrechten Slums entwickeln: leer stehende verwüstete Häuser, Schrottimmobilien, verschimmelte Wohnungen ohne Strom und fließendes Wasser und eine damit einhergehende Vermüllung, vor denen Behörden und Ämter bereits kapituliert haben.

Sinti und Roma hinterlassen Müll in Menden

Corinna Schutzzeichel am 23.10.2012 um 11:00 Uhr



(<https://www.derwesten.de/staedte/menden/sinti-und-roma-hinterlassen-muell-in-menden-id7218414.html>)

¹ Siehe Artikel 2256, 2257 (S. 2/3), 2259, 2260, 2261 und 2263

Roma im Ruhrgebiet

Die eingewanderten Gettos

Roma besiedeln verfallende Teile von Ruhr-Städten. Dort fürchtet man die Kosten, die Nachbarn klagen und die Schattenwirtschaft boomt.

(<http://www.taz.de/!5072116/>)

Ich werde später ausführlich darauf eingehen. Da im gleichen Zeitraum zugleich Hunderttausende Ausländer Deutschland aus freien Stücken, nicht etwa abgeschoben, verlassen haben, ist ein sogenannter Wanderungssaldo, also ein Wanderungsüberschuss, von 1700000 Immigranten entstanden.

Das Ausländerzentralregister verzeichnete zum Stichtag 31.12.2015 bereits 9,1 Millionen Ausländer in Deutschland. Dazu kommen weitere 9,2 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Diese Zahlen sind neue Rekordstände. Bei den unter 5-Jährigen machen Migranten mittlerweile bereits ein Drittel der Bevölkerung aus. Die hohe Geburtenrate der Einwanderer und die anlaufende Familienzusammenführung werden diese Entwicklung noch drastisch steigern.² Von den 1,7 Millionen Ausländern der Jahre 2014/2015 hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) 1,5 Millionen als »Ausländer mit Bezug zum Asylverfahren« erfasst.³

Und auch 2016 hält diese Entwicklung unvermindert an. Bis Mitte des Jahres waren bereits über 213000 Flüchtlinge über die deutschen Grenzen gekommen. Dazu befinden sich weitere 300000 Flüchtlinge im Land, die zwar bereits registriert sind, aber noch keinen Asylantrag gestellt haben. Die größten Sorgen verursachen die Unregistrierten im Land, die nach dem illegalen Grenzübertritt einfach untergetaucht sind und sich bei keinerlei Behörde gemeldet haben. Kriminelle? Islamisten? Terroristen? Oder Ausländer auf der Durchreise? Niemand vermag diese beunruhigenden Fragen zu beantworten.

Es befinden sich zwischen 180000 und 520000 Illegale im Land. Dies ist eine unfassbare Zahl, die den kompletten Kontrollverlust des Staates belegt. Mitte Oktober 2016 musste Bundesinnenminister de Maiziere ein weiteres Mal eingestehen, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nicht einmal in der Lage ist, die Zahl der Illegalen zu schätzen, dafür sei das nach wie vor anhaltende Asylchaos schlicht zu groß.⁴

Zu den Untergetauchten gesellen sich hunderttausende Migranten, deren Asylanträge rechtskräftig abgelehnt wurden, die jedoch im Land verbleiben, also »geduldet werden«, wie der verharmlosende Ausdruck im Politikersprech für Illegale lautet. Und dies, obwohl behördlich und letztinstanzlich vor Gericht festgestellt wurde, dass diese Hunderttausende das Asylrecht für eine illegale Einreise missbraucht haben. Milliardenkosten sind für den Steuerzahler entstanden und werden Jahr für Jahr weiter anfallen, denn ein Kartell aus Politik, Flüchtlingsorganisationen und Medien verhindert, dass das geltende Recht umgesetzt wird. Duldung statt Abschiebung lautet die Devise – die Zeche zahlt der Bürger.

² Unter Anmerkung 10 steht: <http://www.zeit.de/gesellschaft/2016-03/statistisches-bundesamt-migration-deutschland-abwanderung-zuwanderung>

³ Unter Anmerkung 11 steht: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article156051306/Die-Zahl-der-Untergetauchten-koennen-Forscher-nur-schaetzen.html>

⁴ Unter Anmerkung 12 steht: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article158776500/Asyl-Chaos-verhindert-neue-Illegalen-Schaetzung.html>

In den vergangenen Jahren haben sich in Deutschland sage und schreibe 600000 abgelehnte Asylbewerber aufgestaut – eine schier unfassbare Zahl. Das Politmagazin "Cicero" hat als Erstes darüber berichtet. Wörtlich heißt es:

In Deutschland halten sich aktuell mehr als 600 000 Ausländer auf, deren Asylantrag abgelehnt wurde oder deren Flüchtlingschutz abgelaufen ist. Das geht aus der Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Anfrage des Bundestagsvizepräsidenten Johannes Singhammer (CSU) hervor, die dem Magazin <Cicero> vorliegt.⁵ Das Ministerium beruft sich dabei auf Zahlen des Ausländerzentralregisters.



<http://cicero.de/berliner-republik/bundestagsvizepraesident-ueber-dresdner-demonstranten-pegida-anhaenger-nicht-zu>. Solche warmen Container gibt es natürlich nicht für unsere vielen Obdachlosen.⁶⁾

22. September 2016 | 06.45 Uhr

Medienbericht

Fast 550.000 abgelehnte Asylbewerber leben in Deutschland



(Siehe Anm. 6)

Diese Zahlen sind also seit Langem bekannt, aber erst im September 2016 wurden sie einer breiten Öffentlichkeit bekannt, als "Bild" infolge einer Stellungnahme der Bundesregierung mit einer entsprechenden Schlagzeile titelte. Demnach halten sich fast 550000 abgelehnte Asylbewerber in Deutschland auf, davon über 400 000 bereits seit mehr als 6 Jahren.⁷ Die größte Gruppe bilden Türken mit rund 77600 Abgelehnten, dann folgen Kosovaren (68549) und Serben (50817).

(Fortsetzung folgt.)

⁵ Unter Anmerkung 13 steht: <http://cicero.de/berliner-republik/bundestagsvizepraesident-ueber-dresdner-demonstranten-pegida-anhaenger-nicht-zu>

⁶ Siehe Artikel 2182 (S. 1)

⁷ Unter Anmerkung 14 steht: <http://www.rp-online.de/politik/deutschland/fast-550000-abgelehnte-asylbewerber-leben-in-deutschland-aid-1.6277276>